



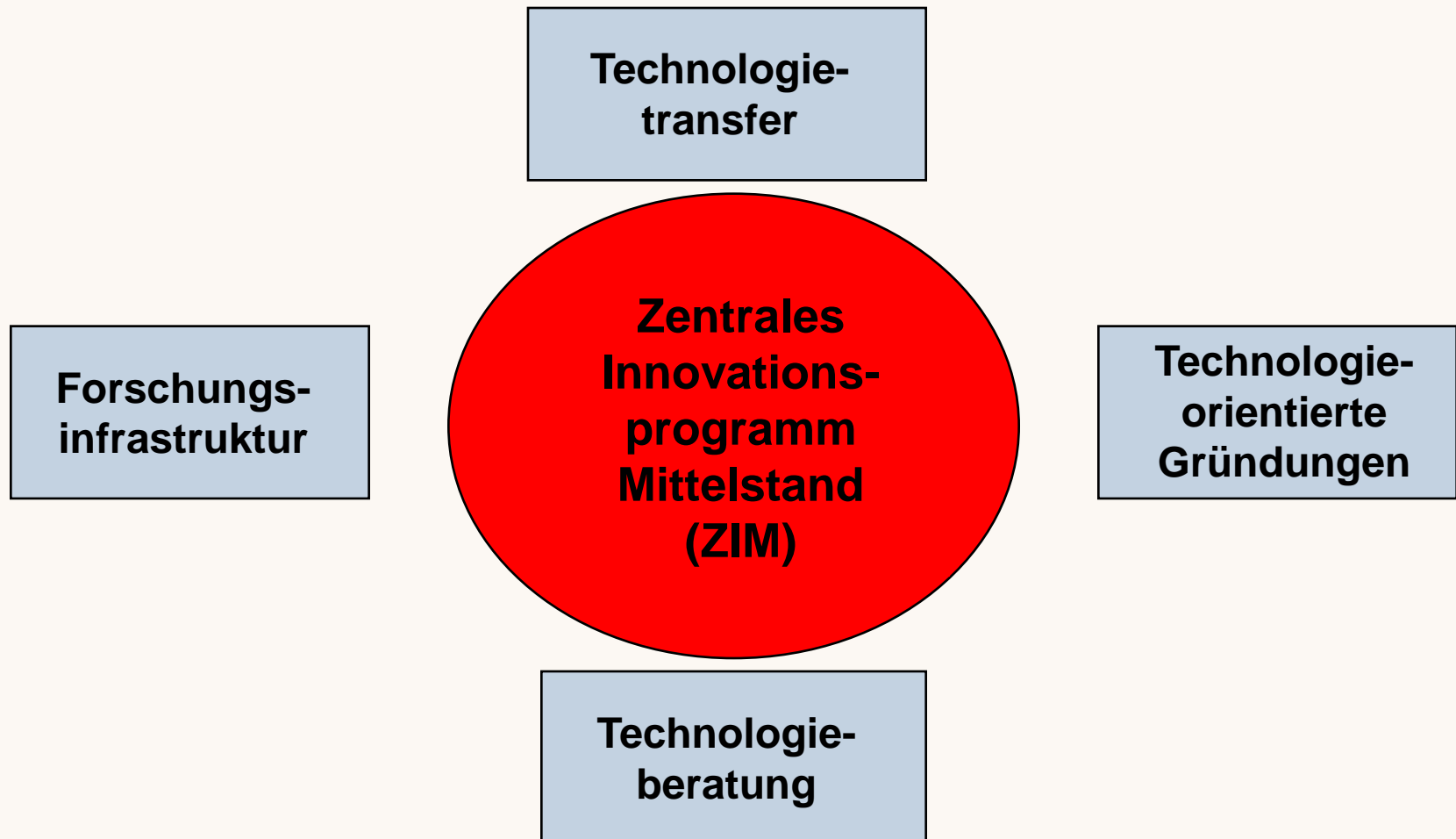
Das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)

**Vorstellung des ZIM
am 29. Januar 2009
in Potsdam**

**RD Dr. Dieter Belter
BMW i, Ref. VII A 6 - Forschungskoope ration
Tel.: 030 18 615 7644
Fax: 030 18 615 7063
E-Mail: hans-dieter.belter@bmwi.bund.de
verantwortlich für:**



Struktur der BMWi-Technologieförderung für innovative KMU: das ZIM und 4 umgebende Programmfamilien



Inhalt der anderen 4 Programmfamilien

1. Innovationsberatung, u. a.

- Verbesserung der Materialeffizienz,
- Innovationsmanagement,
- Besuchsprogramm TOP
- Förderberatungsstelle „Forschung und Innovation“ des Bundes;

2. Technologietransfer, u. a.

- Patentinitiative SIGNO,
- Förderung des Normenwesens,
- Kompetenznetze Deutschland;

3. Innovative Unternehmensgründungen, u. a.

- EXIST,
- Higt-Tech-Gründerfonds;

4. Forschungsinfrastruktur für den Mittelstand mit

- Industrieller Gemeinschaftsforschung und
- Förderung externer Industrieforschungseinrichtungen Ostdeutschlands (**INNO-KOM-Ost**).

Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)

1. Stufe seit 1. Juli 2008

PRO INNO II

NEMO

INNO NET

NEUE

ZIM

Zentrales Innovationsprogramm
Mittelstand

2. Stufe zum 1. Januar 2009

Einzelprojekt-
förderung
INNO-WATT

Förderziele des ZIM

Erhöhung der Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit von KMU

- **mehr marktorientierte FuE**
- **Minderung der technischen und wirtschaftlichen Risiken**
- **zügige Umsetzung von FuE-Ergebnissen**
- **Ausbau der Zusammenarbeit von KMU und Forschungseinrichtungen und des Technologietransfers**
- **Erhöhung des Engagements von KMU für FuE-Kooperationen und innovative Netzwerke**
- **Verbesserung des Innovations-, Kooperations- und Netzwerkmanagements in KMU**
- **Wachstum der Unternehmen und Schaffung von Arbeitsplätzen**

Die Komponenten von ZIM (1. Stufe zum 1.7.2008)

Kooperationsförderung - ZIM-Koop

- Förderung von FuE-Projekten der Kooperationspartner
- bundesweit und technologie- sowie branchenoffen

Projekträger: AiF

Netzwerkförderung – ZIM-NEMO

- Förderung der Koordination von Arbeiten im Netzwerk
- bundesweit und technologie- sowie branchenoffen

Projekträger: VDI/VDE-IT



Die Komponenten von ZIM (2. Stufe ab 1.1.2009)

Einzelprojektförderung – ZIM Solo

- Förderung von einzel- betrieblichen FuE-Projekten
- neue Bundesländer und Berlin
- technologie- sowie branchen-offen

Projekträger: EuroNorm GmbH

- ▶ enge Kooperation zwischen den 3 Projektträgern
- ▶ strategische FuE-Projekte, die in der Netzwerkarbeit konzipiert werden, können durch die Kooperations- und Einzelprojektförderung unterstützt werden

Erweiterung des ZIM im Konjunkturpaket II

3. Stufe

Einzelprojektförderung
für westdeutsche KMU

Projektträger:

EuroNorm in
Zusammenarbeit
mit VDI/VDE-IT

4. Stufe

Förderung aller Projekte für Unter-
nehmen bis 1000 Beschäftigte in
Ost- und Westdeutschland

Projektträger:

AiF
VDI/VDE-IT
EuroNorm



Antragsberechtigung im ZIM

- ▶ **Für Einzel- und Kooperationsprojekte**
Kleine und mittlere Unternehmen
künftig Unternehmen bis 1000 Beschäftigte
- ▶ **Für Kooperationsprojekte mit KMU (künftig Unternehmen)**
Öffentliche und private Forschungseinrichtungen
- ▶ **Für Netzwerkprojekte**
Netzwerkmanagement-Einrichtungen und Forschungseinrichtungen

ZIM – Koop: Projektformen

KU

Kooperationsprojekt
zwischen Unternehmen

KF

Kooperationsprojekt
zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtung(en)

KA

Kooperationsprojekt
eines Unternehmens mit einem FuE-Auftrag

E

Einstiegsprojekt
eines Unternehmens

DL

Innovationsunterstützende Dienstleistungen
und Innovationsberatungsdienste

Neuerungen und Verbesserungen seit Beginn 2008

- **Modellversuch aus der Umsetzung des neuen EU-Beihilferahmens für FuEuI bei PRO INNO II und INNO-WATT werden weitergeführt**
 - Förderung **innovationsunterstützender Dienstleistungen** erleichtert Markteinführung neuer Produkte (50 % von bis zu 50.000 €) für KMU bei Kooperations- und Einzelprojekten

Neuerungen und Verbesserungen bei ZIM-Koop

- **Förderfähige Projektgröße** wird um 50 T€ auf 350 T€ angehoben, um steigendem FuE-Aufwand Rechnung zu tragen
- **Keine unternehmensbezogene Förderbegrenzung** in der Programmlaufzeit
- Anreize für **Zusammenarbeit von KMU und Forschungseinrichtungen** werden gestärkt
- ZIM bietet in allen 3 Modulen größere Transparenz und **Nutzerfreundlichkeit** durch Vereinheitlichung und Vereinfachung

ZIM-Koop: max. Fördersätze

Die Fördersätze hängen ab von den Projektformen, Unternehmensgrößen und Standorten (NBL oder ABL)

MU: mittlere Unternehmen (< 250 MA, < 50 Mio. € Umsatz, < 43 Mio. € Bilanz)

KU: kleine Unternehmen (< 10 MA, < 10 Mio. € Umsatz, < 10 Mio. € Bilanz)

KU, KF, VP	ABL	NBL	E, KA	ABL	NBL
MU	40 %	45 %	MU	35 %	35 %
KU	45 %	50 %	KU	40 %	45 %

Fördersatz für Forschungseinrichtungen *) 100 %

*) Voraussetzung: FE behält Recht zur Veröffentlichung, sonst Fördersätze wie bei den KMU!

Fördersatz für Dienst- und Beratungsleistungen (DL) 50 %



ZIM-Koop: Art und Höhe der Kosten

Zuwendungsfähige Kostenarten

- **Personaleinzelkosten**
Basis: Bruttogehälter und produktive Jahresarbeitsstunden, max. 80.000 € pro Person und Jahr
- **Aufträge an Dritte**
bis zu 25 % der Personalkosten
- **übrige Kosten**
pauschalierte Berechnung:
bei KMU 100 % (transnational: 120%) und bei FE 75 %
auf die Personaleinzelkosten

Vereinfachte Abrechnung

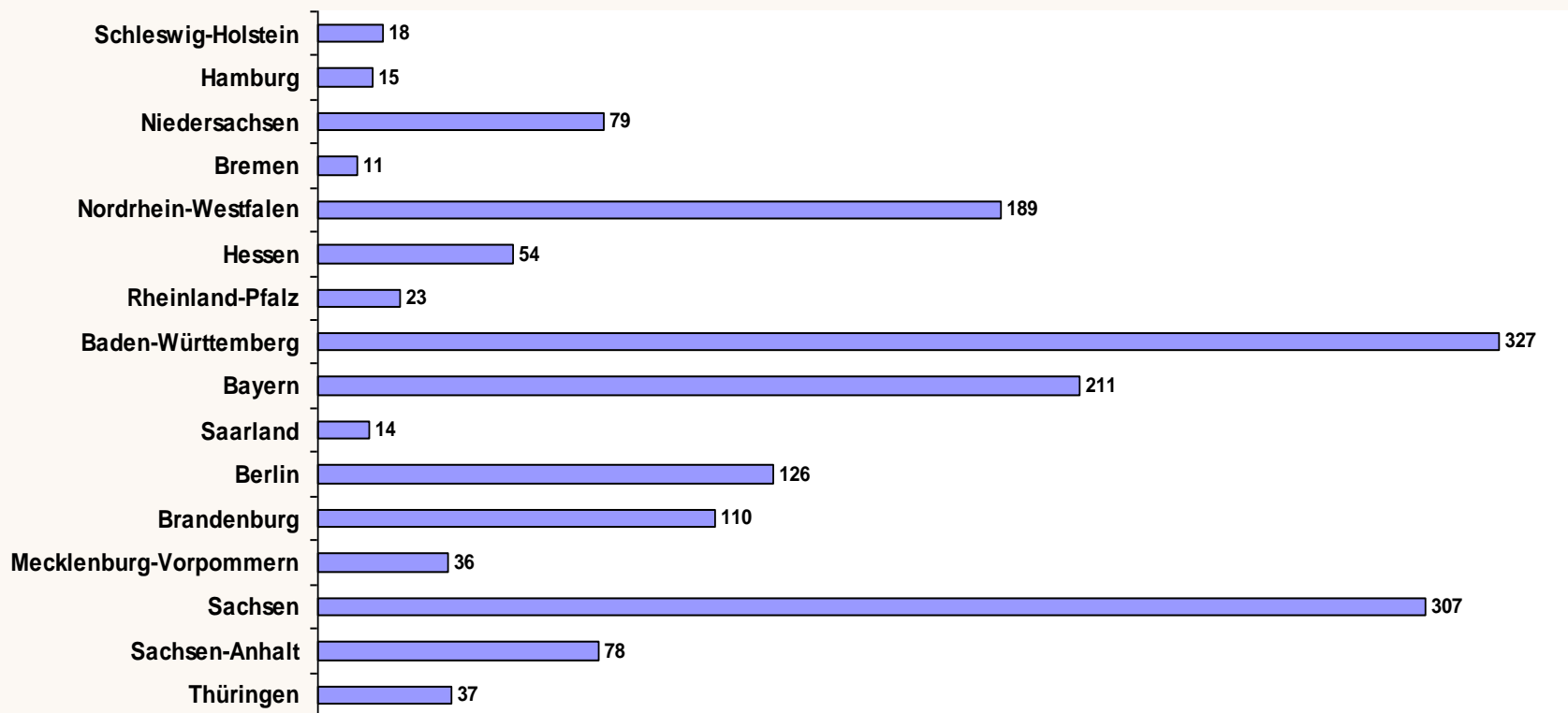
Zuwendungsfähige Kosten

- **Kooperationsprojekte:**
 - ▶ pro KMU: 350.000 €
 - ▶ pro FE: 175.000 €
- **Verbundprojekte:**
 - ▶ maximal 2.000.000 €
(FE max. 1.000.000 €)
- **Dienstleistungen, Beratung:**
 - ▶ maximal 50.000 €

Zuwendung = Kosten x Fördersatz

Projekttypspezifische Förderung

Bewilligte Anträge bei ZIM-Koop bis Ende 2008



Ergebnisse im Vorgängerprogramm PRO INNO II Größenstruktur der geförderten Unternehmen

mittlere Unternehmen

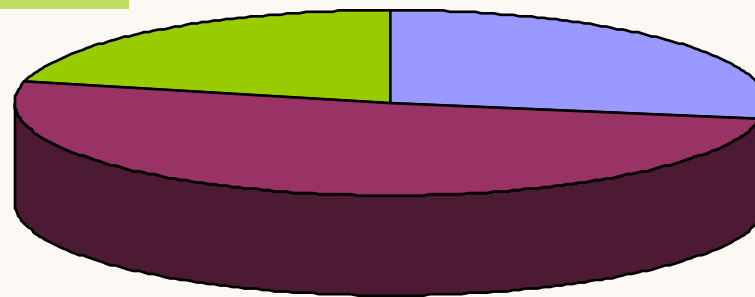
50 bis 250 Beschäftigte

21,5 %

Kleinstunternehmen

bis 10 Beschäftigte

27,8 %



kleine Unternehmen

10 bis 49 Beschäftigte

50,7 %



ZIM-NEMO: Programmziele

Aufbau von Netzwerken innovativer KMU und Forschungseinrichtungen

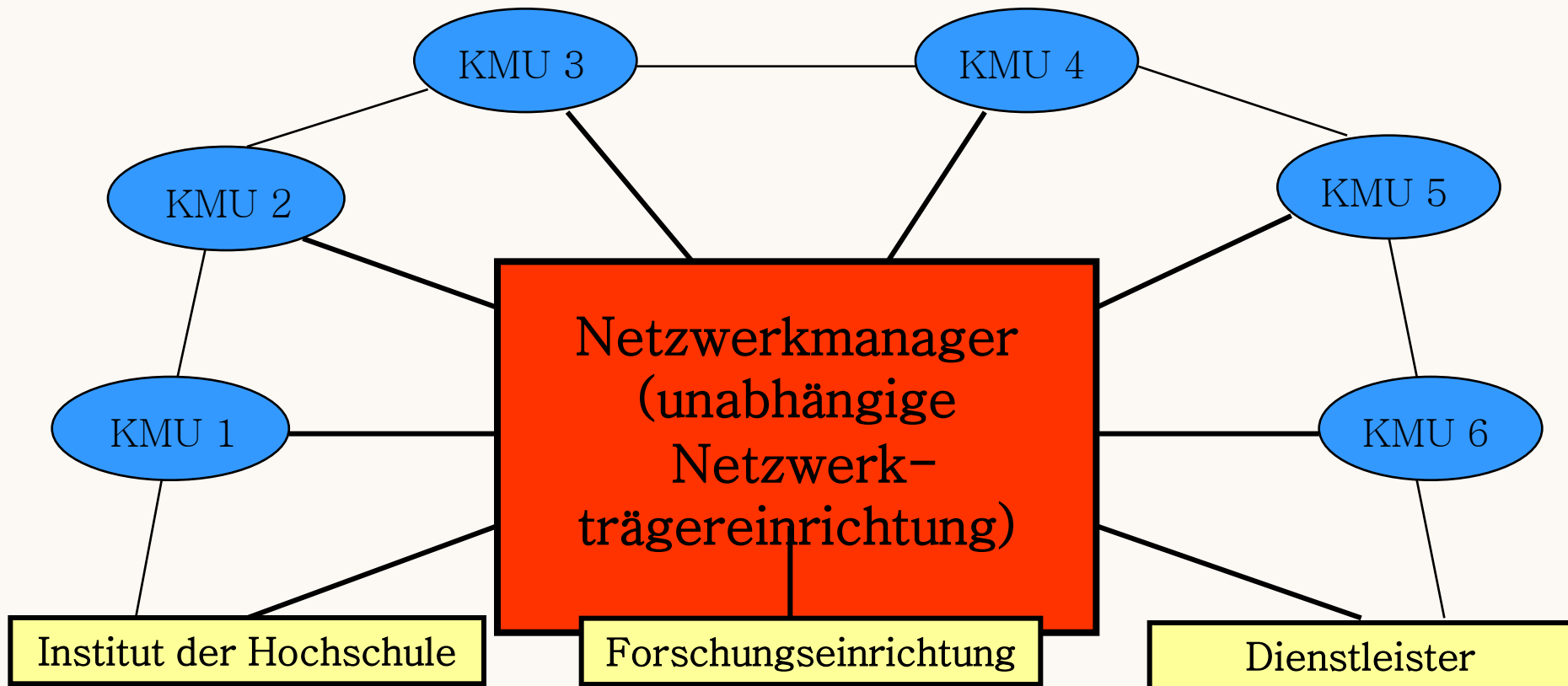


- ▶ Technologiebasis von KMU verbreitern
- ▶ Technologiekompetenz und Marktchancen von KMU erhöhen
- ▶ Innovations-, Kooperations- und Netzwerkmanagement von KMU verbessern

- ▶ Ausgleich größenbedingter Nachteile
- ▶ Kompensation von Zeitmangel in den Unternehmen (Tagesgeschäft)
- ▶ Kompensation von Know-How-Defiziten

- ~~▶ kein Geld~~
- ~~▶ keine Zeit~~
- ~~▶ kein Know-How~~
- ~~▶ Risiko zu hoch~~

Förderung von NetzwerkManagement und -Organisation (NEMO)



**„Komplex, interdisziplinär, marktorientiert - regionale Potenzen bündeln,
gemeinsam im überregionalen Wettbewerb bestehen!“**

ZIM-NEMO: Was wird gefördert?

- Entwicklung innovativer Netzwerke mit **mindestens 6 Unternehmen** in allen Technologiefeldern und Branchen
- Förderung: **Management- und Organisationsleistungen** durch das externe Netzwerkmanagement
 - Netzwerkkonzeption, Etablierung des Netzwerks (Phase 1)
 - Umsetzung und Fortschreibung der Konzeption (Phase 2)
- FuE-Projekte der Netzwerkpartner können durch andere ZIM-Module oder Programme unterstützt werden



ZIM-NEMO: Wie wird gefördert?

Zuwendungsfähige Kosten

- ▶ **Personaleinzelkosten**
Basis: Bruttogehälter und produktive Jahresarbeitsstunden, max. 80.000 € pro Person und Jahr
- ▶ **Aufträge an Dritte**
bis zu 25 % der Gesamtkosten
- ▶ **übrige Kosten**
pauschalierte Berechnung:
bei KMU 100 % und bei FE 75 %
auf die Personaleinzelkosten

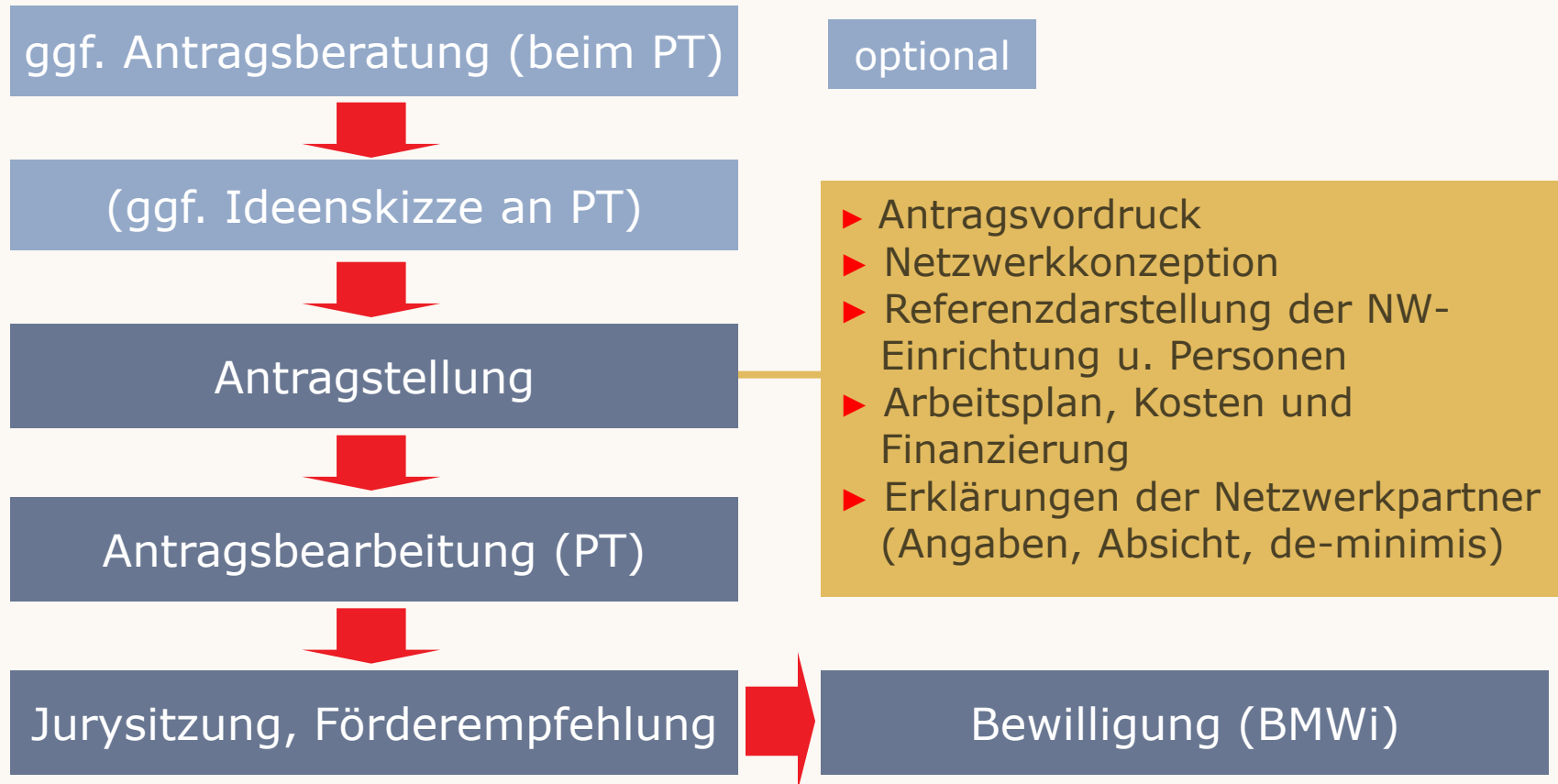
Vereinfachte Abrechnung

Förderhöchstsätze und -summen

- ▶ **Phase 1:**
 - ▶ 90 % (max. 150.000 €)
- ▶ **Phase 2:**
 - ▶ 70 % (1. Jahr)
 - ▶ 50 % (2. Jahr)
 - ▶ 30 % (ggf. 3. Jahr)
- ▶ max. 350.000 € für beide Phasen
- ▶ wachsende eigene Geldleistungen der Netzwerkpartner

Degressive Förderung

ZIM-NEMO: Antragsverfahren Phase 1



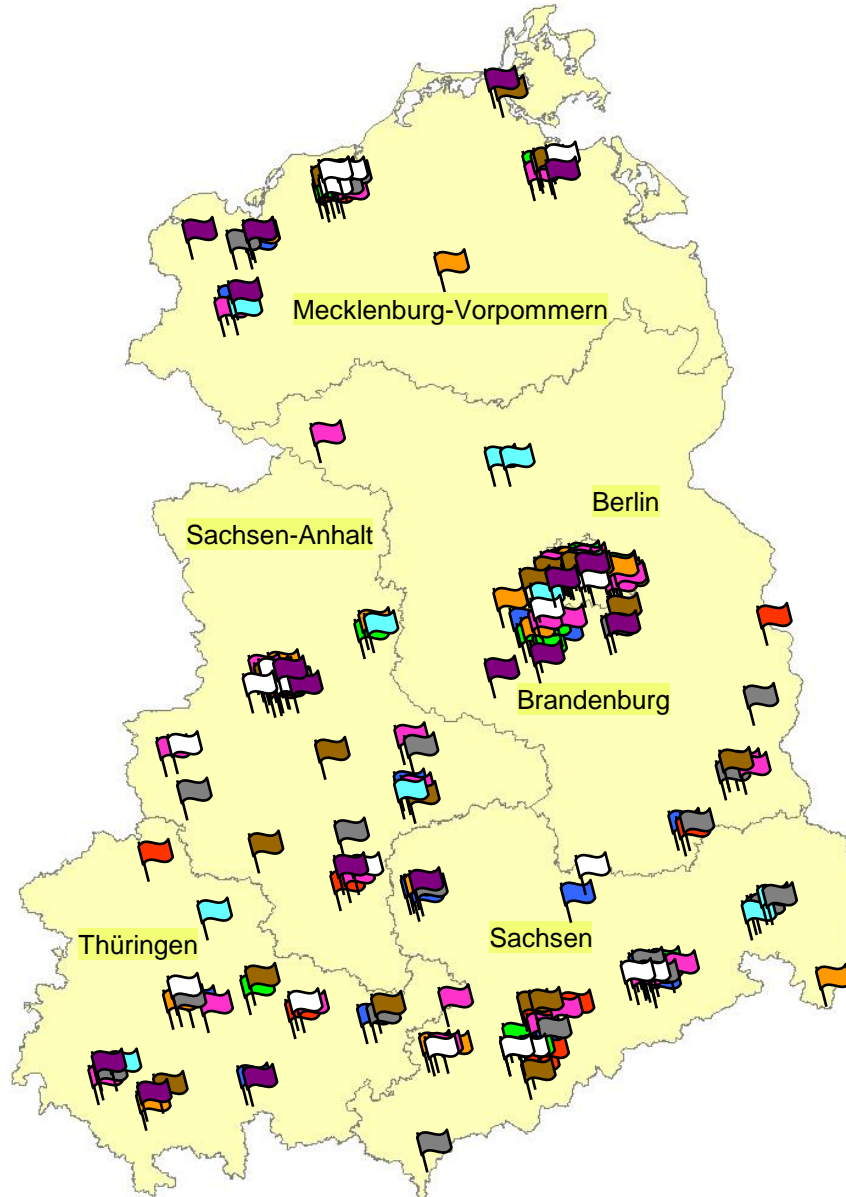
Bisherige Ergebnisse bei „Netzwerkmanagement-Ost“

- **10 Wettbewerbsrunden seit 2002,**
- **516 Anträge insgesamt von 288 Einrichtungen,
darunter 72 aus Brandenburg**
- **200 bewilligte Netzwerke von ca. 100 Einrichtungen,
darunter 30 aus Brandenburg**
- **rd. 75% der gestarteten Netzwerke kommen an**



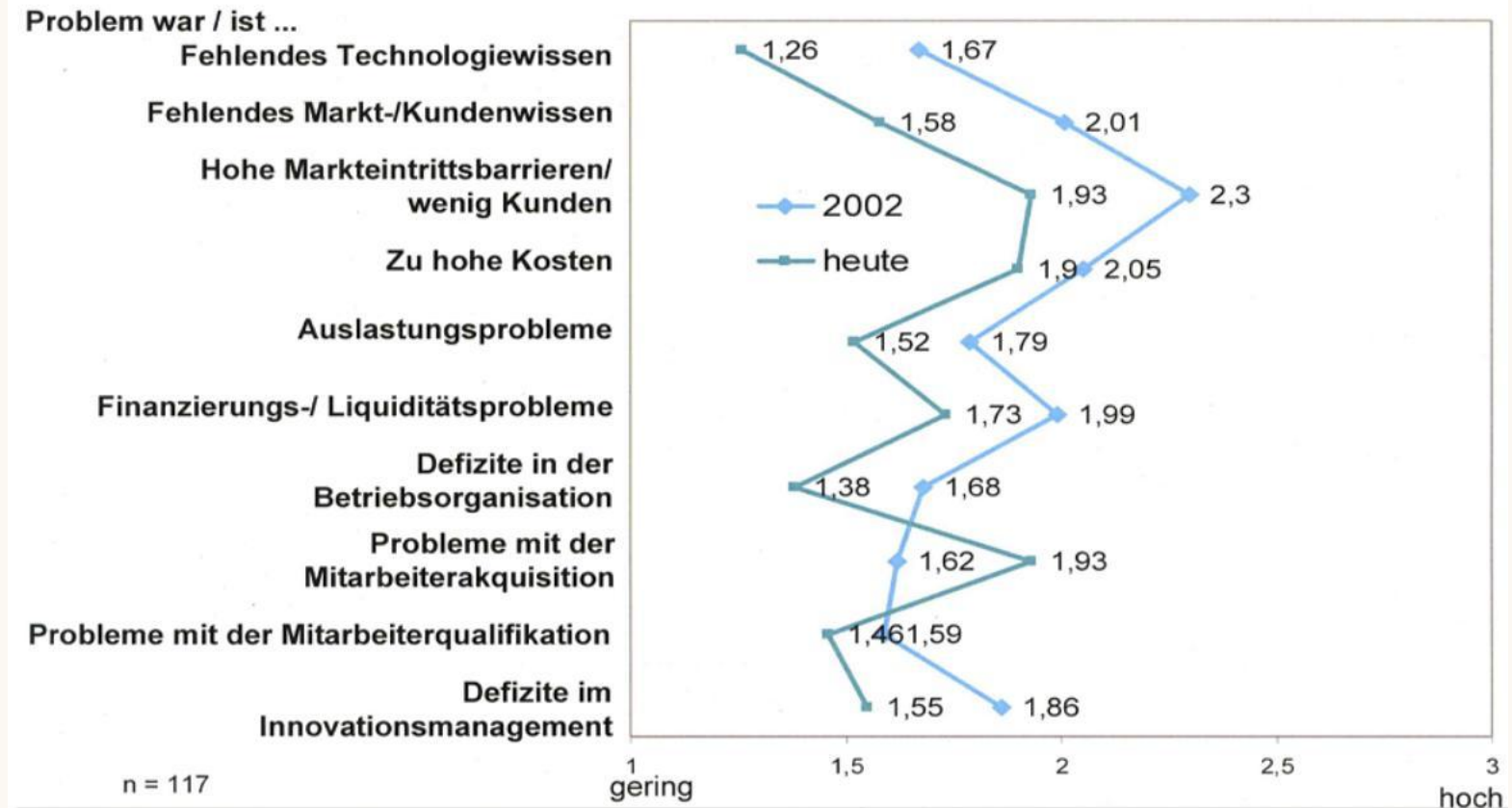
Standorte der NEMO-Einrichtungen

- Runde 1 (24)
- Runde 2 (15)
- Runde 3 (16)
- Runde 4 (20)
- Runde 5 (29)
- Runde 6 (24)
- Runde 7 (22)
- Runde 8 (14)
- Runde 9 (19)
- Runde 10 (17)



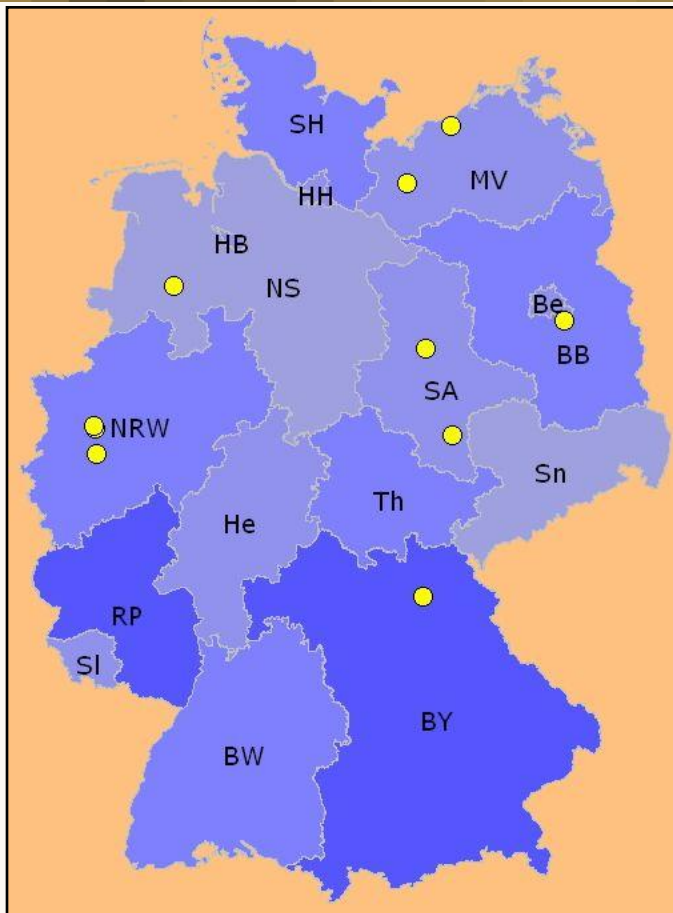
1. bis 10. Ausschreibungsrunde

Abbau von Entwicklungsengpässen seit Beginn der NEMO-Förderung



Quelle: GIB / SÖSTRA

ZIM-NEMO: Ergebnis der ersten Jurysitzung



- MAO e. V., Rostock
- ATI Westmecklenburg, Schwerin
- REW GmbH, Quakenbrück
- TFH Wildau
- tti Magdeburg GmbH
- ZENIT GmbH, Mülheim/Ruhr (2x)
- DGO, Hilden
- mitz Merseburger Innovations- und Technologiezentrum GmbH
- BFM an der Universität Bayreuth

Standorte der Netzwerkmanager aus der ersten Jurysitzung

ZIM – Solo – Wie und was wird gefördert ?

Förderhöhe

- bis zu 350.000 Euro für das Projekt

Fördersätze

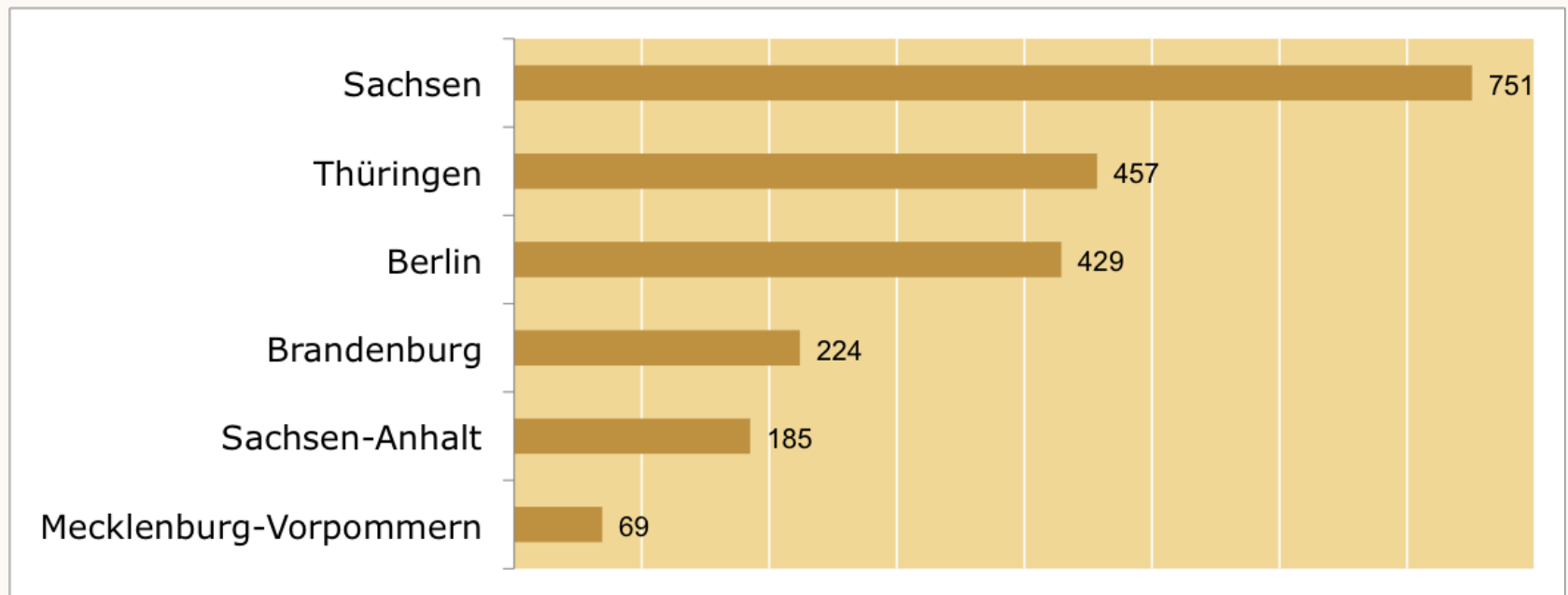
- 45 % für kleine Unternehmen NBL
- 35 % für mittlere Unternehmen NBL
ggf. + 10% für industrielle Forschung
- 25 % für Unternehmen bis 1000 Beschäftigte
ggf. + 5% für industrielle Forschung

Zuwendungsfähige Projektkosten

- Personaleinzelkosten
- Kosten für projektbezogene Aufträge an Dritte
- übrige Kosten (maximal 100 % der Personaleinzelkosten)
- Innovationsunterstützende Dienst- und Beratungsleistungen (DL)

Zahlen aus dem Vorgängerprogramm INNO-WATT

- Anzahl der bewilligten Projekte
nach Bundesländern 2004 – 2008



Gesamt: 2115 Anträge

Informationsmöglichkeiten zum ZIM

- **Programm-Homepage im Internet:** www.zim-bmwi.de
- **Projektträger:**
 - **Kooperationsmodul:** AiF Berlin, Tel.: 030 48163 451
 - **Netzwerkmodul:** VDI/VDE-IT Berlin, Tel.: 030 310078 380
 - **Einzelprojektförderung** EuroNorm GmbH, Tel.: 030 97003 00
- **Förderberatungsstelle „Forschung und Innovation“ des Bundes**
 - **Beratung Forschungs- und Innovationsförderung** Tel.: 0800 2623 008
 - **Lotsendienst für Unternehmen** Tel.: 0800 2623 009
- Industrie- und Handwerkskammern
- RKW-Landesverbände
- Agenturen für Technologietransfer und Innovationsberatung
- andere öffentliche Stellen für Innovations- und Wirtschaftsförderung